

Bericht des Bürgermeisters im Haupt- und Finanzausschuss am 25. Oktober 2022

I. Öffentlicher Teil

1. Notstromgeneratoren für die Notstromeinspeisung am Rathaus, der Ambrosius-Grundschule sowie dem Mehrzweckgebäude in Brock

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.09.2022 wurde beschlossen, für das Rathaus einen Zapfwellengenerator in der Leistungsklasse von 95 kVA anzuschaffen.

Im Rahmen der Angebotseinholung für einen 95 kVA Zapfwellengenerator wurde der Verwaltung ein neues 75 kVA Gerät angeboten, welches innerhalb weniger Wochen lieferbar wäre. Alle übrigen Angebote über den ursprünglich angefragten Zapfwellengenerator beinhalten eine zu erwartende Lieferzeit von 9 bis 12 Monaten, welche laut Händlerausagen auf alle Arten und Größen von Notstromgeneratoren zu erwarten wäre. Daraufhin wurde am 27.09.2022 zunächst das 75 kVA Gerät für 8.500 € erworben, um damit kurzfristig bestmöglich aufgestellt zu sein. Der Zapfwellengenerator soll noch im Oktober abholbereit sein. Hinzu kommen dann noch weitere Kosten für Kabel und Stecker, welche noch einmal mit ca. 1.000 € zu Buche schlagen werden. Entsprechende Kabel sind bereits bestellt und haben derzeit eine voraussichtliche Lieferzeit von 6 – 8 Wochen.

Zwischenzeitlich wurde mit dem Stromversorger Rücksprache gehalten. Die bisherige Spitzenlast am Rathaus wurde mit 36 kW ermittelt. D. h., dass ein 75 kVA Zapfwellengenerator in der Praxis ausreichend und nur in der Theorie/planerischen Berechnung keine ausreichende Leistung für einen normalen Rathausbetrieb haben würde. Ein Notbetrieb mit Notunterkunft ist je nach Situation noch einmal gesondert zu betrachten.

Außerdem hat der Händler der Verwaltung noch kleinere, kurzfristig verfügbare eigenständige Notstromaggregate angeboten. Die Verwaltung hat am 05.10.2022 ein kleineres Notstromaggregat in der Größe 30 kVA für 18.000 € mit einem 270 Litertank erworben. Das bestellte Notstromaggregat kann mit einer Palettengabel versetzt werden. Auch hierfür wurden bereits Kabel und Stecker für eine Notstromeinspeisung in Höhe von ca. 500 € bestellt.

Es gibt in Ostbevern noch zwei weitere Notstromeinspeisestellen an der Ambrosius-Grundschule sowie am Mehrzweckgebäude im Ortsteil Brock, um hier die dort ansässi-

ge Feuerwehr im Notfall versorgen zu können. Aufgrund der Stromlieferverträge und der verbauten Zähler sind hier keine Spitzenlastabfragen über den Versorger möglich und es gibt auch keine planerischen Leistungsberechnungen. Trotzdem können hier die vorhandenen Hausanschlüsse als Ansatz genommen werden und auf die Jahresstromverbräuche und auf die benötigten Leistungen hinweisen.

In der Ambrosius-Grundschule beträgt die durchschnittliche Last, auf die Nutzungszeiten heruntergebrochen, etwa. 21 kW. Somit dürfte hier das erworbene Notstromaggregat mit einer Leistung von 30 kVa ausreichen.

Von dem jährlichen Stromverbrauch für das Mehrzweckgebäude im Ortsteil Brock entfallen ca. 50 % auf die Feuerwehr. Die Feuerwehr hat somit eine Durchschnittsleistung von ca. 18 kW. Das 30 kVa Aggregat dürfte also auch hier ausreichen.

Separate Traktoren zum Betrieb sind in diesem Fall nicht erforderlich, lediglich zum Transport des Aggregats wird ein Hubfahrzeug mit Palettengabel benötigt.